

Gemeindevertretung Seeheim-Jugenheim

Drucksache 195-1/2013/IX

- öffentlich -

Betr.:

Grundzüge zur Haushaltskonsolidierung

hier: Mögliche Maßnahmen zur Darstellung eines Haushaltsausgleichs im Jahr 2020

- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2013 -

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Termin</u>	<u>Beratungsaktion</u>
Gemeindevertretung	12.12.2013	
Haupt- und Finanzausschuss	11.02.2014	
Gemeindevertretung	27.02.2014	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung sieht es vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage der Gemeinde Seeheim-Jugenheim und aufgrund der Auflage der Kommunalaufsicht, als notwendig an, die folgenden, als essenziell angesehenen Grundsätze zur Konsolidierung der kommunalen Finanzen zu beschließen, um bis 2020 einen Haushaltsausgleich zu erzielen:

- ≙ Reduzierung der Personal- und Versorgungsaufwendungen,
- ≙ Konzentration der Gemeindeverwaltung auf Kernaufgaben zur Daseinsfürsorge,
- ≙ Steigerung der Erträge aus kommunalen Steuern,
- ≙ Steigerung der Erträge aus Gebühren.

Antragsbegründung:

Die Gemeindefinanzen haben sich seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht erholt. Laut des Kommunalen Finanzreports 2013 der Bertelmann Stiftung hat sich die finanzielle Lage vieler Kommunen seit 2009 sogar noch verschlechtert. Grund hierfür sind hauptsächlich Einnahmeeinbußen aufgrund gesunkene Steuereinnahmen und höhere Ausgaben aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben. Besonders deutlich wird die kommunale Finanzmisere an den kontinuierlich steigenden Kassenkrediten und der zunehmenden Einschränkung der Handlungsfähigkeit der Kommunen zum Erhalt ihrer Infrastruktur. Auch die Gemeinde Seeheim-Jugenheim war seit 2009 nicht mehr in der Lage, einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorzulegen. Gleichwohl fordert die Kommunalaufsicht einen Haushaltsausgleich bis 2020.

Vor diesem Hintergrund hatte die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand beauftragt, mögliche Maßnahmen zur Erreichung eines Haushaltsausgleichs im Jahr 2020 darzulegen. Die Vorschläge des Gemeindevorstands wurden ihm Rahmen eines „Runden Tisches“ am 5.11.13 zwischen Vertretern der Fraktionen, des Gemeindevorstand und der Verwaltung erörtert. Nach Meinung der CDU sollte der Runde Tisch zum Thema „Haushaltskonsolidierung“, der Bestandteil des Haushaltssicherungskonzepts ist, dazu dienen, verbindliche Zielvorgaben zur Haushaltskonsolidierung, die konsens- bzw. mehrheitsfähig sind, festzulegen. Diesem Auftrag ist der Runde Tisch nach Auffassung der CDU-Fraktion nur bedingt nachgekommen.

Die CDU Seeheim-Jugenheim sieht sich in der Pflicht, aktiv an der Haushaltskonsolidierung mitzuwirken. Der berechtigte Verweis auf eine strukturelle kommunale Unterfinanzierung der Kommune darf nicht dazu führen, dass vor allem unpopuläre Entscheidungen zur Haushaltskonsolidierung verschoben bzw. nicht getroffen werden. Ein Haushaltsausgleich wird nur gelingen, wenn ein Gesamtpaket zur Konsolidierung der kommunalen Finanzen geschnürt und beschlossen wird. Dazu gehören weitere Reduzierungen von Aufwendungen bei gleichzeitiger Verbesserung der Ertragsseite. Auch im Sinne einer transparenten und ehrlichen Politik gegenüber dem Bürger sieht es die CDU als notwendig an, dass sich die Gemeindevertretung auf die wesentlichen Eckpunkte festlegt, die als Maßnahmen zum Erreichen eines Haushaltsausgleichs bis 2020 beschlossen werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jürgen Neipp